



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 44. Sitzung des
Hauptausschusses der Stadt Eberswalde
am 15.11.2018, 18:15 Uhr,
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Saal,
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 43. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde vom 18.10.2018
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
9. Information des Baudezernats zu den Ergebnissen und Konsequenzen des nichtöffentlichen Runden Tisches zur Geh- und Radwegsanierung vom 17.10.2018 für die Kalender- und Haushaltsjahre 2019 und 2020
(*Einreicher: UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde*)
10. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
11. Genehmigung von Eilentscheidungen
12. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 12.1. **Vorlage:** BV/0756/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
Haushaltssatzung 2019
(2. Lesung)

- 12.2. **Vorlage:** BV/0788/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 01.1 – Bürgermeisterbereich
30 – Rechtsamt
Hauptsatzung der Stadt Eberswalde
(1. Lesung)
- 12.3. **Vorlage:** BV/0755/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 37 - Feuerwehr
Satzung über die Aufwandsentschädigung von Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Eberswalde (Feuerwehrentschädigungssatzung)
- 12.4. **Vorlage:** BV/0773/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Eberswalde (Sondernutzungssatzung)
- 12.5. **Vorlage:** BV/0775/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässer- und Deichverbandes Oderbruch
- 12.6. **Vorlage:** BV/0774/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“
- 12.7. **Vorlage:** BV/0781/2018 **Einreicher**
zuständige Dienststelle: 40 – Amt für Bildung, Jugend und Sport
1. Änderung der "Richtlinie für die kommunale Förderung des Sports in der Stadt Eberswalde"
- 12.8. **Vorlage:** BV/0782/2018 **Einreicher**
zuständige Dienststelle: 01.3 - Referat für Generationen,
Gleichstellung und Behinderung
Institutionelle Förderung der Akademie 2. Lebenshälfte Eberswalde
- 12.9. **Vorlage:** BV/0776/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 60 – Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft
Vergabe nach VOB - Neubau eines Funktionsgebäudes Waldsportanlage
- Los 8 - Maler- und Bodenbelagsarbeiten
- 12.10. **Vorlage:** BV/0789/2018 **Einreicher**
zuständige Dienststelle: 83 - Zoo
Separatüberwachung Zoo

TOP 1:

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Boginski, Vorsitzender des Hauptausschusses, eröffnet die 44. Sitzung des Hauptausschusses um 18.15 Uhr.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Boginski stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Hauptausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn des Hauptausschusses sind 10 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3:

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 43. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde vom 18.10.2018

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP 4:

Feststellung der Tagesordnung

Herr Boginski teilt mit, dass der Einreicher der Beschlussvorlage BV/0782/2018 „Institutionelle Förderung der Akademie 2. Lebenshälfte Eberswalde“ vorschlägt, die Behandlung der Beschlussvorlage vor der Beschlussvorlage BV/0756/2018 „Haushaltssatzung 2019“ (TOP 12.1) vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis über die geänderte Tagesordnung: einstimmig zugestimmt

TOP 5:

Informationen des Vorsitzenden

Es werden keine Informationen gegeben.

TOP 6:

Einwohnerfragestunde

6.1 Einwohnerin, Fliederallee, 16225 Eberswalde:

- teilt in ihrer Funktion als Vorsitzende der Siedlergemeinschaft Clara-Zetkin-Siedlung mit, dass es seit vielen Jahren Bemühungen seitens der Siedlergemeinschaft zur Erhaltung des Feuerlöschteiches gibt; weiterhin teilt sie mit, dass die Siedlergemeinschaft beim Tag der Entscheidung am 24.09.2016 zum Bürgerbudget 2017 Mittel in Höhe von ca. 6.000 € für ein Gutachten zur ökologischen Sanierung des Feuerlöschteiches erhalten hat und die Machbarkeitsstudie seit dem 01.09.2018 vorliegt; sie informiert, dass eine Komplettsanierung des Feuerlöschteiches ca. 26.000 € bis 30.000 € kosten würde, jedoch wäre durch eine Teilsanierung die Rettung des Feuerlöschteiches durchaus möglich; des Weiteren teilt sie mit, dass im Oktober 2018 mit Hilfe einer Finanzierung der Stadt Eberswalde durch den Wasser- und Bodenverband „Finowfließ“ eine Schilfmahd durchgeführt, was eine Rettungsmaßnahme war, jedoch in den nächsten Jahren kontinuierlich der Feuerlöschteich vom Schilf befreit werden müsste; die Siedlergemeinschaft Clara-Zetkin-Siedlung sicherte der Stadtverwaltung zu, beim jährlich stattfindenden Frühjahrsputz „Sauberswalde“ den Feuerlöschteich soweit es möglich ist, freizuhalten; sie ist auch der Ansicht, dass dies in den folgenden Jahren schwieriger wird, weil die freiwilligen Helferinnen und Helfer älter werden und die Bereitschaft nicht immer so gegeben ist; weiterhin teilt sie mit, dass durch die Eigeninitiative Fehler möglich sind, wodurch der Feuerlöschteich gänzlich kaputt gehen könnte; sie informiert, dass durch den Gutachter empfohlen wurde, dass die natürlichen Zuflüsse, wie die Dachentwässerung oder die Entwässerung des Festplatzes von der Feuerwehr wieder hergestellt werden, wofür Geld zur Verfügung gestellt werden müsste; die früheren Entwässerungen, die in den Teich liefen, wurden durch die Sanierung der Straßen unterbunden; der Gutachter empfiehlt weiterhin, dass der Teich entschlammt werden sollte, sowie die rasche Ausbreitung des Schilfes zu unterbinden, um so der Ausdunstung des Teiches unter Berücksichtigung der naturrechtlichen Aspekte vorzubeugen; sie teilt mit, dass eine jährliche fachgerechte Mahd des Schilfes unabdingbar ist; des Weiteren wird zur Vorbeugung einer weiteren Verdunstung die Pflanzung von Schwimmpflanzen empfohlen sowie eine Pflanzung von Bäumen ohne Laubfall an der Südseite des Teiches; ihrer Meinung nach könnte sich der Feuerlöschteich langfristig zu einem intakten Kleinbiotop entwickeln und zugleich als Lebensraum für typische spezifische Lebensgemeinschaften von Tier- und Pflanzenarten dienen; des Weiteren teilt sie mit, da die Machbarkeitsstudie vom Wasser- und Bodenverband „Finowfließ“ umsetzungsbar wäre, möchte die Siedlergemeinschaft Clara-Zetkin-Siedlung an diesem Projekt festhalten; sie informiert, dass der Feuerlöschteich seit Beginn des 19. Jahrhunderts besteht und angrenzend daran sich der Festplatz auf der Aue befindet, wo alle festlichen Aktivitäten durchgeführt werden; weiterhin führt sie aus, dass die Aue Treffpunkt für die Anwohnerinnen und Anwohner, die Begegnungsstätte für die Älteren und der Spielplatz für die Jüngsten ist

6.2 Einwohner, Fliederweg, 16225 Eberswalde

- gibt seinen Wortbeitrag schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 2**)

Herr Boginski beendet die Einwohnerfragestunde um 18.26 Uhr.

TOP 7:

Informationen aus der Stadtverwaltung

7.1 Herr Müller:

- bezieht sich auf die in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 27.09.2018 aufgekommene Frage, unter welchen Voraussetzungen Vergaben im öffentlichen oder nicht öffentlichen Teil zu behandeln sind und teilt mit, dass gemäß § 36 Abs. 2 S. 1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) der Grundsatz der Öffentlichkeit der Sitzung gilt; im Folgesatz werden die Ausnahmen geregelt, wann Beschlussvorlagen grundsätzlich öffentlich zu behandeln sind und wann die Nichtöffentlichkeit einer Sitzung herzustellen ist; Herr Müller weist darauf hin, dass die Öffentlichkeit auszuschließen ist, wenn überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen Einzelner es erfordern; weiterhin teilt Herr Müller mit, dass berechnigte Interessen Einzelner rechtlich geschützte oder sonst schutzwürdige Interessen sind, was bezogen auf Vergabeentscheidungen bedeutet, dass, sofern über Kalkulationsgrundlagen, die Insolvenz von Bietern, die Zuverlässigkeit oder die Fachkunde von Bietern diskutiert wird, die Nichtöffentlichkeit einer Sitzung herzustellen ist; in diesem Zusammenhang teilt Herr Müller mit, dass für die Sitzungsplanung eine Prognoseentscheidung erforderlich ist, weil im Vorhinein nicht prognostiziert werden kann, wie die Diskussion verläuft; Herr Müller informiert weiterhin, dass, sofern die Annahme gerechtfertigt ist, dass solche Punkte besprochen werden könnten, die Öffentlichkeit auszuschließen ist, was eine gebundene Entscheidung sowie eine Einzelfallentscheidung darstellt; faktisch wird es bei Vergabeentscheidungen so sein, dass es darauf ankommt und detailliert diskutiert werden muss, sofern der billigste Bieter z. B. einen Ausschlussgrund bietet und sich durch einen eventuellen Ausschluss des Bieters die Reihenfolge der Begünstigten ändern könnte; bezogen auf die Frage, ob die Möglichkeit besteht, Unternehmen aus der Region zu bevorzugen, teilt Herr Müller mit, dass dies vergaberechtlich nicht zulässig ist, jedoch im Rahmen der Mittelstandsförderung auf die Bildung von sinnvollen, sachgerechten Losen hingewirkt werden kann, was regelmäßig der Fall ist; weiterhin informiert Herr Müller, dass eine zweite Möglichkeit darin besteht, diskriminierungsfreie Leistungskriterien zu wählen, bei denen im Leistungskatalog die räumliche Nähe zum Anbieter entscheidend ist; beispielhaft wäre hierfür zu nennen, dass bei Bewachungsdienstleistungen eine geringe Reaktionszeit ausschlaggebend sein kann, bei der der Dienstleister eine gewisse Nähe zum Bewachtungsort haben muss oder, bezogen auf Maschinen, bei denen Stillstandszeiten vermieden werden müssen, bestimmte Zeiten vereinbart werden könnten, die nur durch regionale Unternehmen erfüllt werden können; Herr Müller macht deutlich, dass diese Kriterien im sachlichen Zusammenhang zum Angebot stehen müssen und zu begründen sind, um die Anforderungen der Diskriminierungsfreiheit gewährleisten zu können, die bei Vergabeverfahren einzuhalten sind

Frau Oehler fragt bezogen auf die Öffentlichkeit der Sitzung bei Vergabeverfahren, dass, sofern eine Ausschreibung öffentlich und die Vergabe nicht öffentlich erfolgt, ob der Vergabevorschlag veröffentlicht wird oder nicht. Ihrer Ansicht nach ist es unlogisch, wenn öffentlich ausgeschrieben wird und man später nichts weiter von der Vergabe hört, weder der Bieter, der den Zuschlag erhält, noch eine preisliche Geschichte, während bei allen anderen öffentlichen Vergaben die Adressen des Bieters und der Preis veröffentlicht werden.

Herr Müller teilt mit, dass der Beschluss veröffentlicht werden kann, lediglich die Diskussion über die Ausschlussgründe ist nicht öffentlich zu führen, weil dies schutzwürdige Belange des betroffenen Bieters sind.

- bezieht sich auf seine Ausführungen unter TOP 7.1 der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 42. Sitzung des Hauptausschusses (HA) am 20.09.2018 und teilt mit, dass die Stadt Eberswalde ein verwaltungsgerichtliches Verfahren im Zusammenhang mit dem Zensus 2011 hat, welches ruhend beim Verwaltungsgericht Frankfurt/Oder gestellt wurde; Herr Müller informiert, dass das Bundesverfassungsgericht nunmehr in zwei Verfahren die rechtlichen Grundlagen mitteilte und eine Stellungnahme der vertretenden Anwaltskanzlei vorliegt, welche die Auffassung des Rechtsamtes der Stadt Eberswalde teilt, dass eine Weiterführung des Verfahren ohne Erfolg sein wird; insofern wird die Stadt Eberswalde das Verfahren so kostengünstig wie möglich durch Klagerücknahme beenden, wie die anderen Kommunen im Land Brandenburg

Herr Zinn fragt, ob, sofern die Klage zurückgenommen wird, einmal mit den Zensuszahlen und einmal mit den tatsächlichen Einwohnerzahlen operiert wird.

Herr Boginski teilt mit, dass es sich hierbei um ein Dilemma handelt, weil nicht klar ist, welche Einwohner aus der Statistik zu streichen sind und sofern keine selbstständige Anpassung geschieht, keine anderen Zahlen geliefert werden können.

7.2 Herr Prof. Dr. König:

- bezieht sich auf die Frage von Herrn Zinn unter TOP 9 der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 17. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport am 07.11.2018, ob es korrekt ist, dass im Haushaltsplan 100.000 € für die Bestuhlung im Familiengarten gestrichen sind und teilt mit, dass hinsichtlich der zur Verfügung stehenden Mittel Abstimmungen zwischen den Amtsleitern, Herrn Siebert und ihn über die Notwendigkeit der Umsetzung von Maßnahmen vorgenommen werden und in diesem Fall entschieden wurde, dass eine Anschaffung der Stühle im Augenblick nicht die höchste Priorität hat und aufgrund dessen für 2019 gestrichen wurde

TOP 8:

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 9:

Information des Baudezernats zu den Ergebnissen und Konsequenzen des nichtöffentlichen Runden Tisches zur Geh- und Radwegsanierung vom 17.10.2018 für die Kalender- und Haushaltsjahre 2019 und 2020

(Einreicher: UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde)

Herr Zinn drückt seine Verwunderung dahingehend aus, dass im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen (AWF) die Mitglieder und die sachkundigen Einwohner die Maßnahmeliste 2019/2020 erhalten haben, jedoch die Hauptausschussmitglieder nicht.

Frau Fellner teilt mit, dass die Maßnahmeliste 2019/2020 den Stadtverordneten zugesandt wird.

TOP 10:

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

10.1 Herr Zinn:

- bezieht sich auf die Beschlussvorlage BV/0753/2018 „Neuordnung der Ortsteile und Wahl von Ortsbeiräten in der Stadt Eberswalde“ und teilt mit, dass er vom Miteinreicher der Beschlussvorlage informiert wurde, dass die Zuarbeit der Einreicher nicht in der Stadtverwaltung gelandet ist, obwohl diese am 24.10.2018 nachweislich eingestellt wurde; Herr Zinn fragt, ob es Gründe gibt, weshalb die Zuarbeit nicht angekommen ist

Herr Boginski teilt mit, dass die Zuarbeit am 24.10.2018 in der Verwaltung angekommen ist, jedoch aufgrund von Krankheit nicht weitergereicht wurde. Herr Boginski sagt zu, dass die Zuarbeit allen Stadtverordneten zur Verfügung gestellt wird.

- teilt mit, dass er gebeten wurde, die Sanierung der Toiletten in der Kita Arche Noah anzusprechen, weil diese nicht voranschreitet; bezogen auf die Problematik der Akustikdecke im Hort der Kita Arche Noah fragt er, ob dort die Möglichkeit besteht, zeitnah zu reagieren, weil dies keine angenehmen Arbeitsbedingungen für die Erzieherinnen sind

Frau Fellner teilt mit, dass Mittel für die Sanierung der Sanitäranlagen für das Jahr 2019 eingestellt wurden. Für die Akustikdecke wurden für das Jahr 2019 keine finanziellen Mittel aufgrund von fehlenden Kapazitäten eingestellt. Frau Fellner sagt zu, dass die Umsetzung in den Folgejahren entsprechend berücksichtigt wird.

TOP 11:

Genehmigung von Eilentscheidungen

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

TOP 12:

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 12.8:

Vorlage: BV/0782/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 01.3 - Referat für Generationen, Gleichstellung und Behinderung

Institutionelle Förderung der Akademie 2. Lebenshälfte Eberswalde

Herr Boginski teilt mit, dass der von der Fraktion DIE LINKE eingereichte Änderungsantrag an alle Hauptausschussmitglieder übersandt wurde.

Herr Wolff zieht im Namen der Fraktion DIE LINKE den Änderungsantrag zurück.

Herr Zinn teilt mit, dass er der Beschlussvorlage nicht zustimmen wird.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, eine institutionelle Förderung der Akademie 2. Lebenshälfte Kontaktstelle Eberswalde in einer Höhe von 50.200,00 EUR für das Haushaltsjahr 2019 sowie für den Finanzzeitraum 2020 bis 2022 vorzunehmen und damit den Erhalt und die weitere Entwicklung der Einrichtung zu sichern.

Die Förderung ist ausschließlich bestimmt für die der Kontaktstelle der Akademie 2. Lebenshälfte am Standort Eberswalde entstehenden Personal- und Sachaufwendungen in den Bereichen a) Bildung und lebenslanges Lernen von Senior/-innen sowie b) bürgerschaftliches Engagement älterer Menschen.

TOP 12.1:

Vorlage: BV/0756/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei

Haushaltssatzung 2019

(2. Lesung)

Herr Haß erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation die Haushaltsplanung für das Jahr 2019 für die Beteiligungsverwaltung (**Anlage 3**).

Herr Boginski teilt mit, dass folgende Änderungsanträge an alle Hauptausschussmitglieder übersandt wurden:

- Änderungsantrag der Fraktionen DIE SPD-Fraktion, CDU und Bündnis 90/Die Grünen nebst Austauschseiten „Investive Sportförderung“
- Änderungsantrag der Fraktionen FDP und CDU nebst Austauschseite „Senkung des Gewerbesteuerhebesatzes“
- Änderungsantrag der Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde „Produktbereich 54: Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV - Sanierung und Instandsetzung der Geh- und Radwege in den Eberswalder Orts- und Stadtteilen“
- Änderungsantrag der Fraktion CDU „Aus dem Produktbereich 54: Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV, Instandsetzung der Geh- und Radwege“
- Änderungsantrag der Fraktionen DIE SPD-Fraktion und Bündnis 90/Die Grünen „Erhöhung der Mittel für Geh- und Radwegsanie- rung“; eine Austauschseite wurde vor der Sitzung an alle Hauptausschussmitglieder verteilt (**Anlage 4**)
- Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Erhöhung des Budgets für Geh- und Radwegsanie- rungen“
- Änderungsantrag der Fraktion DIE SPD-Fraktion „Sanierung von Sanitärbereichen in Kindertagesstätten in der Stadt Eberswalde“

- Änderungsantrag der Fraktion DIE SPD-Fraktion „Erhöhung des Planansatzes für Steuern und ähnliche Abgaben im Ergebnishaushalt 2019“
- Änderungsantrag der Fraktion DIE SPD-Fraktion nebst Austauschseite „Umweltverbund stärken“
- Änderungsantrag der Fraktion DIE SPD-Fraktion „Unterstützung Straßenfest Ruhlaer Straße“
- Änderungsantrag der Fraktion DIE SPD-Fraktion nebst Austauschseite „Stadt Begrünung“
- Änderungsantrag der Fraktion CDU „Aus dem Produktbereich 25: Zoo - Hochbau Sanierung Urwaldhaus“
- Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nebst Austauschseite „Befristete Erhöhung der Personalausstattung im Museum in der Adlerapotheke“
- Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen „Bodentrampolin für den Hort „Die coolen Füchse“ in der Eisenbahnstraße 100“ nebst Austauschseite „Spielgeräte für den Hort „Die coolen Füchse“ in der Eisenbahnstraße 100“
- Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen „Winterdienst auf Radwegeverbindungen“
- Änderungsantrag der Fraktionen DIE SPD-Fraktion, CDU und Bündnis 90/Die Grünen „Förderung für die Eberswalder Tafel“
- Änderungsantrag der Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde „Wiederherstellung der Badestelle in Spechthausen“ nebst Austauschseite der Fraktionen Bürgerfraktion Eberswalde, DIE SPD-Fraktion und CDU, die vor der Sitzung an alle Hauptausschussmitglieder verteilt wurde (**Anlage 5**)
- Änderungsantrag der Fraktion CDU „Stadt Eberswalde - Fahrradfreundliche Kommune/ Errichtung von Fahrradabstellanlagen im Stadtgebiet“
- Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Zuschuss zu den Kosten für Mittagsverpflegung in den städtischen Kindertagesstätten“
- Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Budget für Unterhaltung der öffentlichen Grünflächen in der Mittleren Finanzplanung“
- Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Förderung von Umweltprojekten“
- Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Grundstücksverkehr und Wohnbauförderung“
- Änderungsantrag der Fraktion CDU „Kleinteilige Aufwertungsmaßnahmen Bepflanzung im Brandenburgischen Viertel“
- Änderungsantrag der Fraktion CDU „Weitere Sanierung des Feuerlöschteiches in der Clara-Zetkin-Siedlung“
- Änderungsantrag der Fraktion CDU „Gutachten Sanierung und Instandsetzung Teufelsbrücke“
- Änderungsantrag der Fraktionen Bürgerfraktion Eberswalde und CDU nebst Austauschseite „Haushaltsansatz Straßenkulturfest FinE“

Des Weiteren teilt Herr Boginski mit, dass Austauschseiten des Einreichers zur Beschlussvorlage an alle Hauptausschussmitglieder übersandt wurden.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktionen DIE SPD-Fraktion, CDU und Bündnis 90/Die Grünen „Investive Sportförderung“: einstimmig befürwortet

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktionen FDP und CDU „Senkung des Gewerbesteuerhebesatzes“: mehrheitlich abgelehnt

Herr Zinn bezieht sich als Einreicher des Änderungsantrages der Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde „Produktbereich 54: Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV – Sanierung und Instandsetzung der Geh- und Radwege in den Eberswalder Orts- und Stadtteilen“ und teilt mit, dass seine Fraktion bereits im HA am 19.07.2018 einen umfangreichen Fragenkatalog im Rahmen der Anfrage AF/0117/2018 „Vorbereitung und Durchführung des Runden Tisches der Geh- und Radwegsanie rung in der Stadt Eberswalde für das Kalender- und Haushaltsjahr 2019“ gestellt hat und in Rahmen dessen eine Frage zum Budget in Höhe von 300 – 500 T€ angesprochen wurde. Herr Zinn teilt mit, dass die Beantwortung von seiner Fraktion nachvollzogen wurde, wobei er anmerkt, dass aus den Beratungen des „Runden Tisches für Geh- und Radwegsanie rung“ keine Auflistung hervorging, wie hoch die benötigten finanziellen Mittel sein müssten, um die vordergründigen Maßnahmen umsetzen zu können. Herr Zinn merkt bezogen auf die Radwegsanie rung an, dass die Stadt Eberswalde als touristische Highlight-Region mehr tun müsste, als bisher. Basierend darauf, dass die Stadt Eberswalde Vorreiter und mehr Einwohnerinnen und Einwohner anziehen möchte, ist Herr Zinn der Ansicht, dass hierfür die infrastrukturellen Rahmenbedingungen geschaffen werden sollten. Weiterhin führt Herr Zinn aus, dass seine Fraktion es sehr befürwortet, dass die Fraktionen CDU, DIE LINKE und Bündnis 90/Die Grünen die finanziellen Mittel für die Geh- und Radwegsanie rung deutlicher erhöhen möchten. Herr Zinn weist bezogen auf den eingereichten Änderungsantrag hin, dass dieser hinsichtlich der finanziellen Situation in der kommenden Fraktionssitzung einer Neubewertung unterzogen wird.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde „Produktbereich 54: Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV - Sanierung und Instandsetzung der Geh- und Radwege in den Eberswalder Orts- und Stadtteilen“: mehrheitlich abgelehnt

Herr Grohs zieht als Einreicher des Änderungsantrages der Fraktion CDU „Aus dem Produktbereich 54: Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV, Instandsetzung der Geh- und Radwege“ diesen zurück, weil sich die Fraktion CDU als Miteinreicher des zur Thematik vorliegenden Änderungsantrages der Fraktionen DIE SPD-Fraktion und Bündnis 90/Die Grünen erklärt hat.

Herr Boginski teilt mit, dass im ABPU am 06.11.18 der Änderungsantrag der Fraktionen DIE SPD-Fraktion und Bündnis 90/Die Grünen mit den Änderungen, dass die Fraktion CDU Miteinreicher ist und dass der Haushaltsansatz insgesamt auf 400 T€ erhöht wird, wobei 300 T€ für die Gehwegsanie rung und 100 T€ für die Radwegsanie rung verwendet werden sollen, einstimmig befürwortet wurde.

Des Weiteren informiert Herr Boginski, dass im AWF am 08.11.18 der Änderungsantrag mit den Änderungen, dass die Fraktionen CDU und DIE LINKE Miteinreicher sind und dass der Haushaltsansatz insgesamt auf 400 T€ erhöht wird, wobei 300 T€ für die Gehwegsanie rung und 100 T€ für die Radwegsanie rung verwendet werden sollen, einstimmig befürwortet wurde.

Eine entsprechende Austauschseite seitens der Einreicher wurde vor der Sitzung an alle Hauptausschussmitglieder verteilt.

Basierend auf der vorliegenden Austauschseite zum Änderungsantrag teilt Herr Wolff mit, dass die Fraktion DIE LINKE in der ABPU-Sitzung überlegt hatte, Miteinreicher des Änderungsantrages zu werden, jedoch keine Miteinreicherschaft erklärt hat aufgrund der Höhe von 400.000 €.

Im Ergebnis der Diskussion und der von Frau Fellner vorgenommenen Klarstellung, dass die im Rahmen des Runden Tisches festgelegten Maßnahmen nicht alle konsequent umgesetzt werden konnten, aufgrund der fehlenden finanziellen Mittel und dass bei Zurverfügungstellung von 400 T€ die Verwaltung Geh- und Radwegsanierungen auch im investiven Bereich umsetzen könnte, erklärt Herr Wolff im Namen der Fraktion DIE LINKE, dass sie als Miteinreicher den Änderungsantrag unterstützen.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktionen DIE SPD-Fraktion, Bündnis 90/Die Grünen, CDU und DIE LINKE „Erhöhung der Mittel für Geh- und Radwegsanierung“: mehrheitlich befürwortet

Herr Wolff zieht als Einreicher des Änderungsantrages der Fraktion DIE LINKE „Erhöhung des Budgets für Geh- und Radwegsanierung“ diesen zurück, aufgrund der Erklärung in der heutigen Sitzung, dass die Fraktion DIE LINKE Miteinreicher des von der Fraktion DIE SPD-Fraktion, Bündnis 90/Die Grünen und CDU zur Thematik eingereichten Änderungsantrag ist.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktion DIE SPD-Fraktion „Sanierung von Sanitärbereichen in Kindertagesstätten in der Stadt Eberswalde“: einstimmig befürwortet

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktion DIE SPD-Fraktion „Erhöhung des Planansatzes für Steuern und ähnliche Abgaben im Ergebnishaushalt 2019“: mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktion DIE SPD-Fraktion „Umweltverbund stärken“: mehrheitlich befürwortet

Herr Lux zieht als Einreicher des Änderungsantrages der Fraktion DIE SPD-Fraktion „Unterstützung Straßenfest Ruhlaer Straße“ diesen zurück.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktion DIE SPD-Fraktion „Stadt Begrünung“ mehrheitlich befürwortet

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktion CDU „Aus dem Produktbereich 25: Zoo – Hochbau Sanierung Urwaldhaus“: einstimmig befürwortet

Frau Oehler zieht als Einreicherin des Änderungsantrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen „Befristete Erhöhung der Personalausstattung im Museum in der Adlerapotheke“ diesen zurück.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen „Spielgeräte für den Hort „Die coolen Füchse“ in der Eisenbahnstraße 100“: einstimmig befürwortet

Frau Oehler zieht als Einreicherin des Änderungsantrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen „Winterdienst auf Radwegeverbindungen“ diesen zurück, weil in der ABPU-Sitzung am 06.11.2018 von der Verwaltung erläutert wurde, dass zur Umsetzung eine Änderung der Straßenreinigungssatzung notwendig wäre und eine ausreichende Diskussion vor Haushaltsbeschlussfassung nicht mehr möglich ist. Diese wird im Frühjahr 2019 vorgenommen werden.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktionen DIE SPD-Fraktion, CDU und Bündnis 90/Die Grünen „Förderung für die Eberswalder Tafel“ einstimmig befürwortet

Herr Zinn gibt zu Protokoll, dass er an der Abstimmung zum Änderungsantrag der Fraktionen Bürgerfraktion Eberswalde, DIE SPD-Fraktion und CDU „Wiederherstellung der Badestelle in Spechthausen“ nicht teilnehmen wird.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktionen Bürgerfraktion Eberswalde, DIE SPD-Fraktion und CDU „Wiederherstellung der Badestelle in Spechthausen“: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktion CDU „Stadt Eberswalde – Fahrradfreundliche Kommune / Errichtung von Fahrradabstellanlagen im Stadtgebiet“: einstimmig befürwortet

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Zuschuss zu den Kosten für Mittagsverpflegung in den städtischen Kindertagesstätten“: mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Budget für die Unterhaltung der öffentlichen Grünflächen in der Mittleren Finanzplanung“ mit der im ABPU befürworteten Änderung, dass im Beschlussvorschlag nach den Worten „ein Betrag von“ das Wort „jährlich“ einzufügen ist: einstimmig befürwortet

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Förderung von Umweltprojekten“ mit der im ABPU befürworteten Änderung, dass im Beschlussvorschlag die Zahl „15.000,00 €“ in „12.000,00 €“ geändert wird: einstimmig befürwortet

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Grundstücksverkehr und Wohnbauförderung“: mehrheitlich befürwortet

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktion CDU „Kleinteilige Aufwertungsmaßnahmen Bepflanzung im Brandenburgischen Viertel“: mehrheitlich befürwortet

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktion CDU „Weitere Sanierung des Feuerlöschteiches in der Clara-Zetkin-Siedlung“: mehrheitlich zugestimmt

Herr Grohs zieht als Einreicher des Änderungsantrages der Fraktion CDU „Gutachten Sanierung und Instandsetzung Teufelsbrücke“ diesen zurück.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktionen Bürgerfraktion Eberswalde und CDU „Haushaltsansatz Straßenkulturfest FinE“ mit der im AWF befürworteten Änderung, dass im Punkt 2 des Beschlussvorschlages, die Worte „in ihrer“ durch die Worte „bis zur“ ersetzt werden: einstimmig befürwortet

Herr Siebert teilt als Einreicher der Beschlussvorlage mit, dass er nachstehende satzungsrelevante Änderung vornimmt: Durch die Auflösung der Sonderposten aus der Investitionspauschale 2016 erhöhen sich die ordentlichen Erträge in der Haushaltssatzung 2019 um 167.358,00 €. Um diesen Betrag verringert sich der Zuschuss.

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage mit den befürworteten Änderungen und den vom Einreicher vorgenommenen Änderungen: mehrheitlich befürwortet

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung 2019 der Stadt Eberswalde mit ihren Bestandteilen und Anlagen nach § 65 Abs.1 und 2 sowie § 66 wie vor der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg und § 3 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung des Landes Brandenburg (KomHKV) mit den nachstehenden Änderungen:

* Produktgruppe: alle

- Durch die Auflösung der Sonderposten aus der Investitionspauschale 2016 erhöhen sich die ordentlichen Erträge in der Haushaltssatzung 2019 um 167.358,00 €. Um diesen Betrag verringert sich der Zuschuss.

* Produktgruppe: 25.30 Zoologische Gärten:

- Erhöhung der Mittel um 150.000 € zweckgebunden für die energetische Sanierung des Urwaldhauses im Eberswalder Zoo für das Jahr 2019

* Produktbereich: 28.40 Förderung der Kultur und Durchführung eigener Veranstaltungen:

- Beibehaltung des Ansatzes in Höhe von 80.000 für das Straßenkulturfest FinE wird beibehalten
- Einstellung von Mitteln in Höhe von 20.000 mit einem Sperrvermerk, über dessen Freigabe die Stadtverordnetenversammlung bis zur Februarsitzung nach Vorlage eines Konzeptes zum Straßenkulturfest FinE 2019 durch die Verwaltung, entscheidet

* Produktgruppe: 36.50 Tageseinrichtungen für Kinder:

- Erhöhung der Mittel zur Sanierung von Sanitärbereichen in Kindertagesstätten um 50.000 € für das Jahr 2019
- zur Verbesserung der Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten auf dem Spielplatz des Hortes in der Eisenbahnstraße 100 werden 2019 finanzielle Mittel zur Ausstattung der Freifläche mit Spielgeräten zur Verfügung gestellt; dazu unterbreitet die Verwaltung einen entsprechenden Vorschlag

* Produktgruppe: 33.10 Förderung der freien Wohlfahrt:

- Förderung in Höhe von 10.000 € für den Verein „Brot & Hoffnung e. V.“ als Träger der Eberswalder Tafel für das Jahr 2019 und den mittelfristigen Finanzzeitraum 2020 bis 2022

* Produktgruppe: 42.10 Förderung des Sports:

- Erhöhung der Mittel für Sportförderung um 30.000 € für 2019 und in den Folgejahren der mittelfristigen Finanzplanung bis 2022 zur Förderung von investiven Maßnahmen in Sportvereinen
- die Verwaltung wird beauftragt, bis Dezember 2018 die Richtlinie für kommunale Förderung des Sports, ergänzt durch die investive Fördermöglichkeit, vorzulegen

* Produktgruppe: 52.21 Grundstücksverkehr für Wohnbauförderung:

- das Ziel der Produktgruppe wird wie folgt ergänzt: „Grundstücksentwicklung für Eigenheim- und Mehrfamilienhausbebauung,“

- * Produktgruppe: 54.10 Gemeindestraßen, verkehrslenkende und -regelnde Maßnahmen:
 - Erhöhung der Mittel um 35.000 € zweckgebunden für die Errichtung von Fahrradabstellanlagen im Stadtgebiet für das Jahr 2019
 - Ergänzung der Ziele um Ziel 3: „Wir wollen bei der Verkehrsmittelwahl den Umweltverbund stärken und den motorisierten Individualverkehr auf 40,0 % senken.“
- * Produktgruppe 54.11: Instandhaltung der Gemeindestraßen:
 - Erhöhung des Haushaltsansatzes auf 400.000 €, wobei 300.000 € zur Gehwegsanierung und 100.000 € für die Umsetzung von Maßnahmen des Radnutzungskonzeptes und zu Verbesserung der Radfahrbedingungen ab dem Haushaltsansatz 2019 verwendet werden sollen und für den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung
- * Produktgruppe: 55.10 Öffentliches Grün / Landschaftsbau – Unterhaltung der öffentlichen Grünanlagen:
 - Beibehaltung des jährlichen Ansatzes in Höhe von 200.000 € für die Unterhaltung der öffentlichen Grünflächen in der Mittleren Finanzplanung für die Jahre 2020 und 2021
 - Einstellung von Mitteln in Höhe von 10.000 €, um an städtischen Gebäuden, die für eine Fassaden- und/ oder Dachbegrünung geeignet sind, diese ab dem Frühjahr zu realisieren, für das Jahr 2019
 - dem Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt ist bis Mai 2019 eine Liste vorzulegen, die aufzeigt, welche Gebäude begrünt wurden/werden
 - Erhöhung der Mittel um 10.000 € für das 100-Bäumeprogramm der Stadt unter besonderer Berücksichtigung von traditionellen Baumarten und Obstbäumen für das Projekt „Essbare Stadt“ für das Jahr 2019; dem Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt ist bis zum Mai 2019 eine Liste vorzulegen, die dokumentiert, an welchen Stellen der Stadt damit zusätzlich zum 100-Bäumeprogramm Bäume gepflanzt werden
 - Einstellung von Mitteln in Höhe von 5.000 € für Bepflanzungsmaßnahmen im Brandenburgischen Viertel für das Jahr 2019
- * Produktgruppe: 55.20 Öffentliche Gewässer:
 - Einstellung von Mitteln in Höhe von 15.000 € für eine Machbarkeitsstudie zur Wiederherstellung der Badestelle am Dorfteich im Ortsteil Spechthausen; die Verwaltung wird beauftragt, Fördermittel dafür einzuwerben
 - Einstellung von Mittel in Höhe von 15.000 € für weitere Sanierungsmaßnahmen des Feuerlöschteiches in der Clara-Zetkin-Siedlung
- * Produktgruppe: 56.10 Umweltschutzmaßnahmen:
 - Erhöhung der Mittel auf 12.000 € für die Unterstützung von Umweltprojekten

TOP 12.2:

Vorlage: BV/0788/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 01.1 – Bürgermeisterbereich

30 – Rechtsamt

Hauptsatzung der Stadt Eberswalde

(1. Lesung)

Herr Boginski teilt mit, dass der von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingereichte Änderungsantrag zur Beschlussvorlage vor der Sitzung an alle Hauptausschussmitglieder verteilt wurde (**Anlage 6**).

TOP 12.3:

Vorlage: BV/0755/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 37 - Feuerwehr

Satzung über die Aufwandsentschädigung von Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Eberswalde (Feuerwehrentschädigungssatzung)

Herr Zinn bezieht sich auf die tragischen Ereignisse im Sommer diesen Jahres hinsichtlich der Waldbrände, wie z. B. in der Lieberoser Heide und dass dadurch ein großer Aktionismus in vielen Kommunen ausgelöst wurde, die Satzung zu überarbeiten, um wirklich ein Zeichen zu setzen, dass die Arbeit der ehrenamtlich tätigen Feuerwehrkameraden besonders geschätzt wird und fragt, weil in der Stadt Strausberg eine Erhöhung von 20 T€ vorgenommen wurde und im Gegensatz in der Stadt Eberswalde um 4.500 €, ob wir bescheiden sind, uns bei den Interessen der Feuerwehrkameraden wieder zu finden oder ob wir nur ein Signal senden.

Herr Meier bedankt sich bei Herrn Zinn für die Würdigung der ehrenamtlich Tätigen, die in diesem Zusammenhang nicht notwendig ist. Bezogen auf das von Herrn Zinn vorgetragene Beispiel der Stadt Strausberg weist Herr Meier darauf hin, dass der Vergleich mit anderen Kommunen schwierig ist und er an keinem Überbietungswettbewerb teilnehme. In diesem Zusammenhang informiert Herr Meier, dass ein Feuerwehrmann in Finow vergangenes Jahr durchschnittlich ca. 276 € als Aufwandsentschädigung pro Monat erhalten hat. Ein Wehrführer erhält aufgrund seiner Doppelfunktion 1.400 € als Aufwandsentschädigung pro Monat und sein Stellvertreter 432 € als Aufwandsentschädigung pro Monat. Herr Meier macht deutlich, dass die Wertschätzung der ehrenamtlichen Feuerwehr in der Stadt Eberswalde z. B. durch die zahlreiche Anwesenheit von Herrn Boginski, die Ausrichtung der Feierlichkeiten 95 Jahre Freiwillige Feuerwehr Sommerfelde in diesem Jahr, die jährlichen Weihnachtsfeiern und das Weihnachtsessen zum Ausdruck gebracht werden. Rechnet man die dort verauslagten Beträge zusammen, so würden diese den in der Stadt Strausberg gezahlten Betrag überbieten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte Satzung über die Aufwandsentschädigung von Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Eberswalde (Feuerwehrentschädigungssatzung).

TOP 12.4:

Vorlage: BV/0773/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Eberswalde (Sondernutzungssatzung)

Herr Zinn fragt, ob es stimmt, dass wenn jemand von der Sondernutzungsgebühr befreit ist, dieser trotzdem eine Verwaltungsgebühr zu zahlen hat und wenn ja, ob man hier auch eine Befreiung vornehmen kann.

Frau Fellner sagt zu, dass eine Beantwortung in der StVV am 22.11.2018 vorgenommen wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Eberswalde (Sondernutzungssatzung).

TOP 12.5

Vorlage: BV/0775/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässer- und Deichverbandes Oderbruch

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässer- und Deichverbandes.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Plankalkulation 2019/2020 sowie die Betriebsabrechnung 2017 zustimmend zur Kenntnis.

TOP 12.6:

Vorlage: BV/0774/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Plankalkulation 2019/2020 sowie die Betriebsabrechnung 2017 zustimmend zur Kenntnis.

TOP 12.7:

Vorlage: BV/0781/2018 **Einreicher**

zuständige Dienststelle: 40 – Amt für Bildung, Jugend und Sport

1. Änderung der "Richtlinie für die kommunale Förderung des Sports in der Stadt Eberswalde"

Herr Boginski teilt mit, dass im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen am 08.11.2018 die Beschlussvorlage mit Änderungen einstimmig befürwortet wurde.

Entsprechende Austauschseiten seitens des Einreichers der Beschlussvorlage wurden vor der Sitzung an alle Hauptausschussmitglieder verteilt (**Anlage 7**).

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte 1. Änderung der „Richtlinie für die kommunale Förderung des Sports in der Stadt Eberswalde“.

TOP 12.9:

Vorlage: BV/0776/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 60 – Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Vergabe nach VOB - Neubau eines Funktionsgebäudes Waldsportanlage - Los 8 - Maler- und Bodenbelagsarbeiten

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: H 236/44/18**

Der Hauptausschuss stimmt dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme „Neubau eines Funktionsgebäudes Waldsportanlage“ Los 8 - Maler- und Bodenbelagsarbeiten in Höhe von 71.335,31 € zu.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag an die Firma Malermeister Voss GmbH aus 16303 Schwedt/O. zu erteilen.

TOP 12.10:**Vorlage:** BV/0789/2018 **Einreicher****zuständige Dienststelle:** 83 - Zoo**Separatüberwachung Zoo**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: H 237/44/18**

Dem Vergabevorschlag für die tägliche Bewachung des Zoologischen Gartens Eberswalde vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 in Höhe von 97.977,22 € wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, der Firma Platz Sicherheit GmbH, Bergerstraße 105 in 16225 Eberswalde, den Zuschlag zu erteilen.

Herr Wrase verlässt den Sitzungssaal um 20.04 Uhr (**10 Anwesende**).

Herr Boginski beendet den öffentlichen Teil des Hauptausschusses um 20.04 Uhr.

Boginski
Vorsitzender des
Hauptausschusses

Wollbrück
Schriftführer

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Friedhelm Boginski

- **Stellvertreterin des Vorsitzenden**
Karen Oehler

- **Ausschussmitglied**
Uwe Grohs
Götz Herrmann
Danko Jur
Hardy Lux
Volker Passoke
Götz Trieloff
Jürgen Wolff
Ringo Wrase
Carsten Zinn

- **Dezernent/in**
Anne Fellner
Prof. Dr. Jan König
Stefan Müller

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Rainer Kriewald

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Siegfried Dombrowski
Andy Haß
Birgit Jahn
Nancy Kersten
Edmund Lenke
Nikolaus Meier
Sven Siebert